

Studienplan des Hochschullehrgangs:

"Ausbildung zum Praxispädagogen/zur Praxispädagogin für Betreuung der pädagogisch-praktischen Studien der Lehramtsausbildung für Sekundarstufen I und II (15 ECTS-AP)"

1. Präambel:

Durch diesen Hochschullehrgang sollen ein gemeinsames Grundverständnis und Basiskompetenzen für die pädagogisch-praktische Ausbildung der Lehramtsausbildung für Sekundarstufe I und II geschaffen werden. Die Qualität des Lernens in den schulpraktischen Phasen wird von unseren Praxispädagoginnen und -pädagogen mitgestaltet. Der Hochschullehrgang bietet die Gelegenheit, sich mit der Aufgabe und Funktion dieser entscheidenden Rolle im Lehramtsstudium vertraut zu machen. Entscheidend ist auch eine gelungene Kooperation mit den Lehrveranstaltungsleiterinnen und -leiter der Pädagogischen Hochschulen und der Universitäten sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Pädagogisch Praktische Studien. Diese Ausbildung wird als eine „Mitarbeiterfortbildung“ für Personen, die im Rahmen der neuen Lehrer/innen/bildung die Betreuung in der Schulpraxis übernehmen, gesehen.

Die Ausbildung für die pädagogisch-praktische Ausbildung des gemeinsamen Lehramtsstudiums soll gewährleisten:

- Dass die Praxispädagoginnen und -pädagogen in den pädagogisch-praktischen Studien Ziele, Ablauf, Anforderungen und Lernsituationen des jeweiligen Schulpraktikums eigenständig und zum Nutzen der Ausbildung der Studierenden erfüllen können.
- Dass verschiedene zentrale Lernsituationen in den pädagogisch-praktischen Studien von Praxispädagoginnen und -pädagogen und Lehrveranstaltungsleiterinnen und -leiter in übereinstimmender Weise verstanden werden und entsprechende Kompetenzen dafür aufgebaut werden.
- Dass kontinuierliche Koordination zwischen Praxispädagoginnen und -pädagogen und Lehrveranstaltungsleiterinnen und -leiter gewährleistet wird, Schwächen und Stärken der Ausbildung identifiziert, Rückmeldung gegeben und eventuelle Weiterentwicklungen eingeleitet werden (Koordinations- und Entwicklungsfunktion).
- Die Ausbildung ist für Praxispädagoginnen und -pädagogen der Sekundarstufe I und II verpflichtend und notwendig, weil sie Merkmale der Lehramtsausbildung für die Sekundarstufe I und II thematisiert und auf die spezifischen Anforderungen, die die Lehramtskandidatinnen und -kandidaten erfüllen müssen, eingeht.

Dem Curriculum „Hochschullehrgang zur Ausbildung zum Praxispädagogen/zur Praxispädagogin für Betreuung der pädagogisch-praktischen Studien der Lehramtsausbildung für Sekundarstufen I und II (15 ECTS-AP)“ liegen in dieser Perspektive folgende Prinzipien zugrunde:

- Wechselseitige Bezüge von theoretischen und praktischen Ausbildungselementen an Ausbildungsorten und Schulen
- Abstimmung der Lerngelegenheiten im Fokus des Aufbaus berufsrelevanter Kompetenzen im Konnex zum Curriculum der Sekundarstufe Allgemeinbildung
- Biographisch-reflexives Lernen
- Forschendes (und damit verbunden auch selbstgesteuertes) Arbeiten und Lernen

- Zusammenarbeit zwischen Praxispädagoginnen und -pädagogen und Universität/Hochschule

2. Zugangsvoraussetzungen:

Dieser Hochschullehrgang richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen mit abgeschlossenem Lehramtsstudium der Sekundarstufe I und/oder II (NMS, PTS, ASO, AHS, BMHS, Lehre mit Matura) mit mindestens fünfjähriger Berufspraxis an Schulen.

3. Zielgruppen:

Lehrerinnen und Lehrer der NMS, PTS, ASO, AHS und BMHS

4. Auswahl

Die Auswahl der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt nach Bedarf (örtliche Gegebenheit, Fächer) durch das Zentrum für Pädagogisch-Praktischen Studien Linz. Die maximale Anzahl beträgt 25.

5. Hochschullehrgangsziele und Hochschullehrgangsinhalte:

Hochschullehrgangsziele:

- Theoretische Forschungsansätze und -befunde kennenlernen und ihre praktische Umsetzung im Konzept der pädagogisch-praktischen Ausbildung im Lehramtsstudium Sekundarstufe I und II kompetent begleiten lernen
- Erweiterung der Kompetenzen von Praxispädagoginnen und -pädagogen hinsichtlich Beratung und professioneller Begleitung von Studierenden im Bereich der pädagogisch-praktischen Studien
- Mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und empirischen Forschens vertraut werden im Fokus eines forschenden Lernens
- Kooperationsbereitschaft mit den Leitern der Begleitveranstaltungen zu den pädagogisch-praktischen Studien
- Interesse an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der eigenen Professionskompetenzen im Rahmen der Weiterbildungsangebote für Praxispädagoginnen und -pädagogen

Hochschullehrgangsinhalte:

- Das Konzept der pädagogisch-praktischen Studien im Lehramtsstudium Sekundarstufe I und II
- Grundlegende Theorien sowie Forschungsansätze und -befunde der pädagogisch-praktischen Studien und deren Bedeutung für das Schulpraktikum
- Das Rollenverständnis von Praxispädagoginnen und -pädagogen
- Konzepte der Neuen Lern- und Lehrkultur
- Umgang mit Inklusion und Heterogenität im Spannungsfeld von Individualisierung und Differenzierung
- Kollegiale Beratung, Teamprozesse implementieren und am Laufen halten, Feedback und Feedbackkultur
- Supervision und Intervision

- Eigene Betreuungstätigkeit im Einführungspraktikum A/B bzw. Fachpraktikum 1/2
- Entwicklungsaufgaben und Lerngelegenheiten in der pädagogisch-praktischen Ausbildung

6. Ausmaß und Art der einzelnen Studienveranstaltungen:

Hochschullehrgang: 15 ECTS-AP = 375 Arbeitsstunden = 500 Einheit à 45 Min

Modulanzahl: 3 auf 3 Semester verteilt

Liste aller Lehrveranstaltungen	WSt. (11 EH à 45 Min)		Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	ECTS- AP
	P		P	U		
	VSÜ	Wst.	Ah	Ah		
Modul LA P 1: Professionelles Selbstverständnis						
LA P 1.1 Theorie von Unterricht	SE	15	11,25	38,75	1	2
LA P 1.2 Rollenverständnis	SE	15	11,25	38,75	1	2
LA P 1.3 Kollegiale Beratung (2 Gruppen à 12)	SE	15	11,25	13,75	1	1
Summe Modul		45	33,75	91,25		5
Modul LA P 2: Beratung im Umgang mit Diversität						
LA P 2.1 Theorie Heterogenität	SE	15	11,25	13,75	2	1
LA P 2.2 Kollegiale Beratung (2 Gruppen à 12)	SE	15	11,25	13,75	2	1
LA P 2.3 Eigene Betreuungstätigkeit	PR	30		50,00	2	2
LA P 2.4 Supervision/Intervision (2 Gruppen à 12)	SE	15	11,25	13,75	2	1
Summe Modul		75	33,75	91,25		5
Modul LA P 3: Lehr-und Lernkultur im Fach						
LA P 3.1 Theorie Lehr-und Lernkultur	SE	15	11,25	13,75	3	1
LA P 3.2 Eigene Betreuungstätigkeit	PR	30		50,00	3	2
LA P 3.3 Supervision/Intervision (2 Gruppen à 12)	SE	15	11,25	13,75	3	1
LA P 3.4 Abschluss KV	SE	15	11,25	13,75	3	1
Summe Modul		75	33,75	91,25		5
Gesamtsumme		195	101,25	273,75		15
Prozentsätze			27,00	73,00		100

Abkürzungen: Hochschul(L)ehrgang zur (A)usbildung zum/r (P)raxispädagogin/-pädagogen

(P)räsenzstudienanteile, (U)nbetreutes Selbststudium

VSÜ (V)orlesung, (SE)minar, (Ü)bung

Sem. ... Semester, WSt. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden

7. Modulbeschreibungen:

Modulbezeichnung	Professionelles Selbstverständnis
Modulcode	LA P 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS-AP
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - Das Konzept der Ausbildung im Lehramtsstudium der Sekundarstufe I und II kennen und Entwicklungsaufgaben im Praktikum und den Begleitveranstaltungen in Beziehung setzen - Die eigene (Schul-)Biografie und pädagogische Sozialisation reflektieren und die Entwicklung zur Lehrperson bewusst gestalten - Mit Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut werden und Zugang zu forschendem Lernen gewinnen - Die Qualitätskriterien von Unterricht in Theorie und Praxis verstehen und erkennen - Die grundlegenden Theorien zu Bildung und Erziehung kennen und deren Bezüge zu Lernen, Schule und Unterricht verstehen - Unterricht eigenständig unter dem Gesichtspunkt der Qualität von Unterricht planen, gestalten, reflektieren und evaluieren - Die eigene Tätigkeit reflektieren und weiterentwickeln
Modulinhalt	<p>LA P 1.1 Theorie von Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über den Hochschullehrgang, dessen Ziele und Aufgaben; Abschlusskriterien - Einführung in die Konzepte des Lehramtsstudiums Sekundarstufe I und II <p>Darstellung der pädagogisch-praktischen Studien im Lehramtsstudium Sekundarstufe I und II Entwicklungsaufgaben und Lerngelegenheiten für Studierende in den pädagogisch-praktischen Studien (Entwicklungsportfolio)</p> <p>LA P 1.2 Rollenverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenen Unterricht theoriebasiert reflektieren (reflektierende Praktikerin bzw. reflektierender Praktiker) - Der eigene Unterricht als Lernmodell - Spannungsfeld Theorie und Praxis - Reflexion der eigenen Lernerfahrung im Rahmen der eigenen schulpraktischen Ausbildung und Ausbildung an der Universität/Hochschule, eigene Lernbiografie - Die Rolle und die Aufgaben eines Praxispädagogen bzw. einer Praxispädagogin - Reflexion der eigenen pädagogischen Sozialisation (Entwicklungschancen und Stolpersteine). <p>LA P 1.3 Kollegiale Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Konzepte von kollegialer Beratung - „Unterrichten und Lernen als ko-konstruktiver Prozess(“scaffolding“ und „co-planing“)
Lehrveranstaltungen	<p>LA P 1.1 SE Theorie von Unterricht</p> <p>LA P 1.2 SE Rollenverständnis</p> <p>LA P 1.3 SE Kollegiale Beratung (2 Gruppen à 12)</p>
Prüfungsart	SE = Arbeitsaufgaben, Portfolio

Modulbezeichnung	Beratung im Umgang mit Diversität
Modulcode	LA P 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS-AP
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Theorien sowie Forschungszugänge und –befunde der Entwicklungspsychologie kennen und deren Bedeutung für Schule und Unterricht verstehen - Unterrichtliches Handeln unter den Bedingungen von Heterogenität konzipieren, gestalten und reflektieren - Das Bildungssystem in seiner sozialen Bedingtheit und Bedeutung verstehen und Bezüge zu Lernen, Schule und Lehrberuf herstellen - Grundlagen des empirischen Forschens im Fokus eines forschenden Lernens beherrschen - Unterschiedliche Kompetenzen und Lernbedarfe feststellen und individualisierende Lernförderung erstellen
Modulinhalt	<p>LA P 2.1 Theorie und Praxis in heterogenen Lerngemeinschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Theorien sowie Forschungszugänge und -befunde der pädagogisch-praktischen Studien und deren Bedeutung für das Schulpraktikum kennen - Umgang mit Heterogenität im Spannungsfeld von Individualisierung und Differenzierung <p>LA P 2.2 Kollegiale Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungsmöglichkeiten in den pädagogisch-praktischen Studien - Beurteilung in den pädagogisch-praktischen Studien - Kollegiale Beratung - Teamprozesse implementieren und am Laufen halten - Feedback und Feedbackkultur <p>LA P 2.3 Eigene Betreuungstätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betreuung von Studierenden in den PPS 1.2.4.5.Sem. <p>LA P 2.4 Supervision/Intervision</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsaufgaben und Lerngelegenheiten für Studierende in der pädagogisch-praktischen Ausbildung (Entwicklungsportfolio) in den späteren Schulpraktika - Supervision/Intervision
Lehrveranstaltungen	<p>LA P 2.1 SE Theorie- Heterogenität</p> <p>LA P 2.2 SE Kollegiale Beratung (2 Gruppen à 12)</p> <p>LA P 2.3 PR Eigene Betreuungstätigkeit</p> <p>LA P 2.4 SE Supervision/Intervision (2 Gruppen à 12)</p>
Prüfungsart	SE = Arbeitsaufgaben, Portfolio, PR = Arbeitsaufgaben, Portfolio

Modulbezeichnung	Lehr-und Lernkultur im Fach
Modulcode	LA P 3
Arbeitsaufwand	5 ECTS-AP
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - Über ein breites Spektrum an Methoden und Medien zur Unterrichtsgestaltung verfügen, diese situationsadäquat und unter dem Aspekt der Differenzierung und Individualisierung im pädagogischen Handeln verwenden - Lernprozesse forschungsbasiert gestalten, die berufliche Praxis aus verschiedenen Perspektiven reflektieren und daraus Konsequenzen zur persönlichen professionsbezogenen Weiterentwicklung ziehen - Grundlagen des empirischen Forschens im Fokus eines forschenden Lernens beherrschen - Unterricht angesichts unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessen adaptiv gestalten
Modulinhalt	<p>LA P 3.1 Theorie der Lehr-und Lernkultur – Individualisierung und Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernseitige Planung (Rückwärtiges Lerndesign) - Guter Unterricht im Fach, Fachdidaktische Fragestellungen/Arbeitsbereiche - Inklusive Didaktik in heterogenen Lerngruppen <p>LA P 3.2 Eigene Betreuungstätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betreuung von Studierenden im Fachpraktikum A/B bzw. Vertiefungspraktikum im Fach 1 und im Fach 2 <p>LA P 3.3 Supervision</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Erfahrungen der Betreuungstätigkeit - Entwicklungsaufgaben und Lerngelegenheiten für Studierende in der pädagogisch-praktischen Ausbildung (Entwicklungsportfolio) im Praktikum B (fachbezogen) sowie im Vertiefungspraktikum A (fachbezogen) und B (fachbezogen) - Supervision/Intervision <p>LA P 3.4 Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochschullehrgangsabschluss (Präsentation eines eigenen Entwicklungsportfolio)
Lehrveranstaltungen	<p>LA P 3.1 SE Theorie - Lehr-und Lernkultur</p> <p>LA P 3.2 PR Eigene Betreuungstätigkeit</p> <p>LA P 3.3 SE Supervision/Intervision (2 Gruppen à 12)</p> <p>LA P 3.4 SE Abschluss</p>
Prüfungsart	SE = Arbeitsaufgaben, Portfolio, Präsentation, PR = Arbeitsaufgaben, Portfolio, Präsentation

8. Hochschullehrgangsabschluss:

Der Studienplan des Hochschullehrgangs "Ausbildung zum Praxispädagogen/zur Praxispädagogin für Betreuung der pädagogisch-praktischen Studien der Lehramtsausbildung für Sekundarstufen I und II" schließt mit einem Hochschullehrgangzeugnis über 15 ECTS-AP ab. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach positiver Absolvierung aller Module und positiver Beurteilung der Portfolio-Arbeit und Präsentation das Abschlusszertifikat "Praxispädagogin/Praxispädagoge". Der Hochschullehrgang ist für die Ausbildung zum Mentor/zur Mentorin gemäß § 39a Abs. 1 (Hochschullehrgang Mentoring 60 ECTS-AP) und § 39a Abs. 4 Z 2 BDG (einschlägiger Hochschullehrgang 30 ECTS-AP bis 2029/30) anrechenbar.

9. Verzeichnis der Studien:

Der gesamte Studienplan liegt im Zentrum für pädagogisch-praktische Studien (ZPPS) auf und kann im Internet unter www.ph-linz.at und www.phoee.at abgerufen werden. Die Lehrveranstaltungen für das jeweilige Semester werden in PH-Online kundgemacht. In diesem sind Angaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sowie die Namen der jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterinnen und -leiter bzw. Hochschullehrgangsleiterinnen und -leiter ersichtlich. Angaben über Zeit und Ort der Lehrveranstaltungen sind in PH-Online ersichtlich.